

Einladung: Economic Conference Pakistan

am 11. Mai 2010 von 10.00 – 17.30 Uhr, Empfang 18.00 – 21.00 Uhr

in München

Vorgesehene Sprecher:

- S.E. Saleem H. Mandviwalla, Staatsminister und Vorstandsvorsitzender Board of Investment Pakistan (BOI)
- Hans-Joachim Otto, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
- Erfahrungen deutscher Firmen in Pakistan, Beispiel Linde AG
- Joachim Steffens, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Präsentation "Business opportunities in Pakistan" des Boards of Investment Pakistan (BOI)

Kaffeepause

- Geschäftsklima in Pakistan und staatliche Unterstützung
- Projekte und Investitionsmöglichkeiten

Mittagsessen

- Kontaktbörse zwischen deutschen Firmen und dem Vorstandsvorsitzenden BOI
- Kontaktbörse zwischen deutschen und pakistanischen Firmen
- Schlußwort von S.E. Shahid Kamal, Botschafter der Islamischen Republik Pakistan

Abendempfang

Für die Teilnahme an dieser Konferenz werden keine Kosten erhoben. Konferenzsprache Englisch.

Deutsche Unternehmerdelegation nach Pakistan

(Islamabad und Karachi)

vom 12. bis 16. September 2010

im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Der Nah- und Mittelost-Verein e.V. (NUMOV) führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine branchenübergreifende Delegationsreise deutscher Unternehmer nach Pakistan durch. Mit einer Bevölkerung von ca. 170 Mio. und einer exzellenten geo-strategischen Position zwischen Indien, Iran und den zentralasiatischen Republiken ist Pakistan ein interessanter Markt mit großem Potential. Die Direktinvestitionen aus Deutschland, traditionell ein wichtiger Handelspartner Pakistans, haben sich zwischen 2004 und 2008 mehr als vervielfacht. Besonders der **Energiesektor** ist Ziel signifikanter ausländischer Investitionen. Der Energiebedarf des Landes wird sich in wenigen Jahren verdoppeln. Pakistan verfügt über ein großes Potential an Wasser- und Windkraft. Da der Bereich erneuerbare Energien noch praktisch unerschlossen ist, steigt die Nachfrage nach entsprechenden Produkten stark an. Des Weiteren besteht eine unvermindert große Nachfrage an landwirtschaftlichen Produkten. Die Städte Islamabad und Karachi bieten als größte Metropolen und wichtigste Wirtschaftszentren des Landes weit reichende Investitions- und Handelsmöglichkeiten. Da die pakistanische Regierung langfristig das Land wieder als Verkehrsknotenpunkt ausbauen will, wird dem **Eisenbahnsektor** eine besondere Rolle zugeschrieben. Künftig soll, anstelle von bisher 4%, mindestens 10% der Fracht über die Schienenverkehr abgewickelt werden.

Programmschwerpunkte:

- **Kontakt- und Kooperationsbörse in Islamabad und Karachi**
- **Gesprächstermine mit Vertretern aus Ministerien und verschiedenen Organisationen**
- **Firmenbesichtigungen**

Der finanzielle Eigenanteil der Teilnehmer beschränkt sich auf Flug-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Die Kosten der Reisevorbereitung und Organisation trägt das BMWi.

Rückmeldung an NUMOV: Fax: 030 / 206410-10

- Ich/wir melden uns hiermit verbindlich für die Economic Conference Pakistan am 11. Mai 2010 in München an.
- Ich/wir möchten auch an dem Empfang am 11. Mai 2010 ab 18.00 Uhr teilnehmen.
- Ich / Wir habe/n Interesse an der Delegationsreise und bitte/n um Zusendung weiterer Details und des Programms mit Angabe der Kosten und der Reiseanmeldung.

Name, Firma, Anschrift, Telefon/Fax, E-Mail